Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis XXIII
Abkürzungsverzeichnis XXVII

1. Kapitel: Allgemeine Fragen 1
A. Einleitung 1
B. Güterrecht und Bedarf nach weiterem Ausgleich 2
C. Anwendungsbereich des weiteren Vermögensausgleichs ... 4
D. Heranziehung von Schuld- und Sachenrecht 5
E. Verhältnis zum Güterrecht 6
F. Aufbau und Inhalt des Buches 8
G. Gesetzesreformen 9
I. Reformen vom 1.1.2002 9
II. Reformen vom 1.9.2009 11
H. Gerichtliche Zuständigkeit 11
I. Rechtszustand bis 31.8.2009 11
II. Rechtszustand seit 1.9.2009 12
1. Allgemeines 12
2. Fallgruppe § 266 I Nr. 3 FamFG 13
3. Fallgruppe § 266 I Nr. 2 FamFG 19
4. Fallgruppe § 266 I Nr. 5 FamFG 20
5. Ausgeschlossene Spezialmaterien 20
6. Familiensachen bereits nach anderen Vorschriften 21
7. Sonstiges 23

2. Kapitel: Auseinandersetzung bei Miteigentum 25
A. Einleitung 26
B. Maßgebende Regeln 27
I. Anwendbarkeit der §§ 741 ff. BGB 27
II. Rechte der Miteigentümer und ihre Grenzen in der Ehe 28
1. Mitnutzungsrecht 28
2. Verfügungsbefugnis über den Miteigentumsanteil 29
3. Recht auf Aufhebung der Gemeinschaft 31
4. Überlagerung der Bruchteilsgemeinschaft durch die Ehe 32

C. Bewegliche Sachen 32
I. Feststellung der Eigentumsverhältnisse 32
1. Erwerb für die gemeinsame Lebensführung 33
a) Grundsatz des „Geschäfts für den, den es angeht" 33
b) Haushaltsgegenstände 33
c) Kraftfahrzeuge 35
2. Erwerb zum persönlichen oder beruflichen Gebrauch 36
3. Ererbtes, Geschenke, Banksafe 37
II. Neuregelung der Nutzung 37
III. Nutzungsentgelt und Lastentragung 39
IV. Auflösung des Miteigentums 40
1. Grundsätzliches 40
2. Teilung in Natur 42
3. Teilung durch Pfandverkauf 43
V. **Exkurs: Alleineigentum** 45
D. Immobilien 46
I. Feststellung der Eigentumsverhältnisse 46
II. Neuregelung der Nutzung 46
III. Nutzungsentgelt und Lastentragung 49
1. Grundsätzliches 49
2. Nutzungsentgelt bei alleiniger Nutzung des Familienheims 50
a) Anspruchsgrundlagen: §§ 1361b III S. 2, 1568a BGB, § 2 GewSchG 50
aa) Anwendungsbereich der §§ 1361b III S. 2, 1568a BGB 50
(1) Während des Getrenntlebens 51
(2) Nach Rechtskraft der Scheidung 54
bb) Geltendmachung und Höhe des Nutzungsentgelts 56
cc) Wohnungsüberlassung nach GewSchG ... 59
b) Anspruchsgrundlage: § 745 II BGB 59
aa) Anwendungsbereich 59
bb) Neuregelungsverlangen und gerichtliche Durchsetzung 62
cc) Höhe des Nutzungsentgelts 65
(1) Wohnwert und ersparte Miete 65
(2) Sonstige Umstände 67
(3) Zusammenleben mit Kindern 69
(4) Hauslasten 70
(5) Mieteinkünfte 72
(6) Unterhaltsregelung 72

3. Lastentragung 73
a) Neuregelung der Lasten 73
b) Berücksichtigungsfähige Hauslasten 73
4. Berechnungsbeispiel: Nutzungsentgelt und Lastentragung 75
IV. Zusammentreffen von Ansprüchen auf Nutzungsentgelt, Lastenausgleich und Unterhalt 77
1. Berücksichtigung von Nutzungsvorteil und Lasten bei der Unterhaltsberechnung 78
a) Berechnungsbeispiel: Der im Familienheim verbleibende Ehegatte ist unterhaltsberechtigt 79
b) Berechnungsbeispiel: Der ausgezogene Ehegatte ist unterhaltsberechtigt 80
c) Nutzungsvorteil bei unterhaltsberechtigten Kindern 80
d) Unterhaltsfestsetzung nach getroffener Regelung über Nutzungsentgelt und Lastentragung 81
2. Auswirkungen einer Nutzungsvorteil und Lastentragung einbeziehenden Unterhaltsregelung 82
3. Neuregelung von Nutzungsentgelt und Lastentragung bei fehlender Unterhaltsregelung 83
V. Erhaltungsmaßnahmen, Auskunftspflicht 85
VI. Auflösung des Miteigentums 85
1. Überblick 85
2. Teilungsversteigerungsverfahren 88
3. Aufteilung des Erlöses 91
a) Grundsätzliches 91
b) Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung 94
c) Erlösentrichtung durch ersteigernden Miteigentümer 97
4. Grundpfandrechte in der Teilungsversteigerung .. 98
a) Aufhebung der Gemeinschaft an einer verdeckten Eigentümergrundschuld und am Anspruch auf Rückgewähr der nicht valutierten Grundschuld 98
aa) Rechtslage 98
bb) Konsequenzen für die Aufhebung der Gemeinschaft 100
b) Unterschiedliche Belastung der Miteigentumsanteile 103
c) Nichtanmeldung der gesicherten persönlichen Schuld 104

VII. Verhinderung und Aufschub der Teilungsversteigerung 105
1. Unzulässigkeit der Teilungsversteigerung 105
a) Unzulässigkeit im Hinblick auf § 1365 BGB .. 105
b) Unzulässigkeit im Hinblick auf § 749 II, § 1353 I oder § 242 BGB 109
2. Einstweilige Einstellung der Teilungsversteigerung 112
a) Einstellung nach § 180 II ZVG 113
b) Einstellung nach § 180 III ZVG 114
c) Einstellung nach § 765a ZPO 116
VIII. **Exkurs: Alleineigentum** 119
1. Nutzungsentgelt während des Getrenntlebens 119
2. Nutzungsentgelt nach Scheidung 121
E. Besonderheiten bei ehemaligen DDR-Bürgern 122
I. Beendigung der Ehe im gesetzlichen Güterstand der DDR 123
II. Beendigung der Ehe nach Güterstandswechsel 124
F. Checkliste: Nutzungsvergütung / Lastentragung für das Familienheim 128

3. Kapitel: Ausgleich gemeinsamer Schulden 131
A. Einleitung 131
I. Entstehen gemeinsamer Schulden 131
II. Außen- und Innenverhältnis 133
1. Außenverhältnis: Wirksamkeit der Mithaftung ... 133
2. Haftung im Innenverhältnis 137
B. Rechtliche Grundlagen für den Innenausgleich 138
I. § 426 I S. 1 BGB: Gesetzliche Regel und „anderweitige Bestimmung“ 138
II. § 426 II BGB als weitere Anspruchsgrundlage 139
C. Situation während intakter Ehe 140
I. Regelfall 140
II. Ausnahmefälle 142
D. Situation nach Scheitern der Ehe 145
I. Grundregeln 145
1. Wegfall der bisherigen anderweitigen Bestimmung 145
2. Sonstige Regeln 146
II. Anderweitige Bestimmung nach Scheitern der Ehe .. 148
1. Aufwendungen für Miteigentum 148
a) Bestimmung nach §§ 748, 755 BGB 148
b) Alleiniges Wohnen eines Ehegatten im gemeinsamen Haus 149
2. Verbindlichkeiten im ausschließlichen Interesse eines Ehegatten 152

3. Konsum- und Anschaffungskredite 155
4. Schulden betreffend Haushaltsgegenstände 157
5. Mietschulden 158
a) Beteiligung im Innenverhältnis 158
b) Beendigung der Mithaftung im Außenverhältnis 161
6. Steuerschulden 164
7. Schuld aus Altenteilsvertrag 164
8. Gesamtschuld und Unterhalt 164
a) Berücksichtigung der Gesamtschuld beim Unterhalt 164
aa) Berücksichtigung beim Ehegattenunterhalt 164
bb) Berücksichtigung beim Kindesunterhalt .. 166
b) Restausgleich bei Abzug von Erwerbseinkommen? 167
c) Einseitige Beendigung des Schuldenabtrags und Bindungswirkung 169
d) Mangelnder Unterhaltsanspruch wegen Schuldenabtrags 170
aa) Nichtabrechnungsvereinbarung 170
bb) Stillschweigende Nichtabrechnungsvereinbarung 170
cc) Anderweitige Bestimmung ohne Nichtabrechnungsvereinbarung 171
9. Gesamtschuld und Zugewinnausgleich 173
a) Berücksichtigung der Gesamtschuld in der Zugewinnausgleichsbilanz 173
b) Vermeidung einer Doppelberücksichtigung bei Unterhalt und Zugewinnausgleich 176
c) Prüfung der wirtschaftlichen Auswirkungen .. 179
d) Anderweitige Bestimmung durch Schuldenabzug im Zugewinnausgleich 182
e) Im Zugewinnausgleich nicht berücksichtigte Forderung 184
III. **Exkurs: Mithaftung für alleinige Schulden** 185
1. Alleinkredit für Lebenshaltungskosten 185
2. Alleinkredit für Haus im Miteigentum 186
3. Alleinkredit nach Umschuldung 188
E. Stichtag des Scheiterns der Ehe 188
F. Inhalt des Ausgleichsanspruchs 191
I. Ausgleichsanspruch nach Befriedigung des Gläubigers 191
II. Anspruch auf Mitwirkung vor Befriedigung des Gläubigers 191

G. Befreiungsanspruch bei alleiniger Haftung im Innenverhältnis ... 193
I. Interessenlage ... 193
II. Befreiungsanspruch unter Heranziehung des Auftragsrechts ... 194
1. Rechtliche Konstruktion ... 194
2. Inhalt des Befreiungsanspruchs ... 196
3. Einschränkungen ... 196
4. Weitere Anwendungsbereiche ... 198
5. Durchsetzung des Anspruchs ... 198
H. Sonstiges ... 199
I. Darlegungs- und Beweislast ... 199
II. Fälle mit Auslandsberührung ... 200
III. Verjährung ... 200
IV. Gerichtliche Zuständigkeit ... 201
V. Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht ... 201
VI. Aussetzung ... 203
J. Checkliste: Ausgleichsanspruch gem. § 426 I S. 1 BGB ... 205

4. Kapitel: Rückabwicklung von Zuwendungen (einschl. Zuwendungen zwischen Ehegatten und Schwiegereltern) . 207
A. Einleitung ... 208
I. Problemstellung ... 208
II. Rechtsentwicklung ... 209
B. Der Begriff der Zuwendung ... 211
C. Rechtliche Einordnung der Zuwendung: Abgrenzungen .. 214
I. Treuhandauftrag, Darlehen und Ehegattengesellschaft 215
1. Treuhandauftrag ... 215
2. Darlehen ... 216
3. Ehegattengesellschaft ... 217
II. Ehebezogene Zuwendung und Schenkung ... 218
1. Rechtliche Grundlage der ehebezogenen Zuwendung ... 218
2. Abgrenzung zwischen ehebezogener Zuwendung und Schenkung ... 220
3. Unterschiedliche Rechtsfolgen ... 226
4. Unterschiede zum Zugewinnausgleich ... 227
D. Rückabwicklung von Schenkungen ... 228
I. Rückgewähranspruch nach Widerruf einer Schenkung ... 229
II. Rückgewähr nach anderen Anspruchsgrundlagen ... 232
III. Rückgewähranspruch und Zugewinnausgleich ... 233
IV. Fazit ... 235

E. Rückabwicklung von ehebezogenen Zuwendungen 236
I. Allgemeines 236
1. Anspruchsgrundlage 236
2. Kriterien für einen Anspruch auf Rückabwicklung 237
a) Vorrang des Güterrechts 237
b) Individueller Zweck der Zuwendung 239
c) Sonstige Kriterien 240
3. Änderung der Rechtslage durch die Schuldrechtsreform? 243
II. Rückabwicklung bei gesetzlichem Güterstand 244
1. Grundsätze 244
2. Anspruch trotz gesetzlichem Güterstand: Ausnahmefälle 246
a) Finanzieller Ausgleich 246
b) Dingliche Rückgewähr 247
3. Rückgewähranspruch und Zugewinnausgleich ... 249
4. Beispiele aus der Rechtsprechung 249
5. Fazit 252
III. Rückabwicklung bei Gütertrennung 252
1. Grundsätze 252
2. Beispiele aus der Rechtsprechung 254
3. Fazit und Kritik 256
IV. Inhalt und Umfang des Anspruchs auf Rückabwicklung 258
1. Finanzieller Ausgleichsanspruch 258
2. Dingliche Rückgewähr 263
a) Schützenswertes Interesse am Rückerhalt 263
b) Finanzieller Ausgleich Zug um Zug 264
V. Rückabwicklung bei mehreren Zuwendungen 267
VI. Darlegungs- und Beweislast 269
VII. Sonstiges 271
1. Stichtag der Entstehung des Anspruchs 271
2. Fälle mit Auslandsberührung 272
3. Rückabwicklung bei Tod eines Ehegatten 273
4. Fristen 273
5. Verjährung 274
6. Weitere Umstände als Geschäftsgrundlage 274
7. Gerichtliche Zuständigkeit 274
F. Rückabwicklung nach Bereicherungsrecht 275
I. Bereicherungsanspruch wegen Zweckverfehlung 275
II. Bereicherungsanspruch nach Anfechtung 277
G. Ehegattenzuwendungen bei Gütergemeinschaft 278

H. Zuwendungen aus der Zeit vor der Ehe 280
I. Zuwendungen in Erwartung der bevorstehenden Heirat 280
II. Voreheliche Zuwendungen ohne Eheerwartung 283
J. **Leistungen unter Ehegatten und Schwiegereltern** 284
I. Zuwendungen eines Ehegatten an die Schwiegereltern 284
1. Grundsätze für einen Ausgleichsanspruch 284
2. Sonstige Fragen 288
II. Leistungen der Schwiegereltern an einen Ehegatten .. 290
1. Rückabwicklung von Schwiegerelternzuwendungen 290
a) Bestimmung des Leistungsempfängers 291
b) Rückabwicklung nach früherer Rechtsprechung des BGH 293
c) Rückabwicklung nach neuer Rechtsprechung des BGH 295
aa) Rückgewähranspruch wegen Wegfalls der Geschäftsgrundlage 297
bb) Rückgewähranspruch nach Schenkungsrecht 300
cc) Rückgewähranspruch nach Bereicherungsrecht 301
dd) Auswirkungen im Zugewinnausgleich 303
ee) Kritik 305
ff) Altfälle 306
gg) Verjährung 306
hh) Zuwendungen sonstiger Dritter 309
ii) Zuwendungen an das eigene Kind und Kettenschenkung 309
kk) Sonstiges 310
d) Sicherung eines Rückgewähranspruchs 312
2. Ausgleich für Arbeitsleistungen: Kooperationsvertrag 313
K. Checklisten 319
I. Rückabwicklung von Ehegattenzuwendungen 319
II. Rückabwicklung von Leistungen zwischen Schwiegereltern und Schwiegerkindern 320

5. Kapitel: Ansprüche aus Ehegattenmitarbeit 323
A. Einleitung 324
B. Ausdrückliche vertragliche Vereinbarungen 325
I. Gesellschaftsvertrag 325
II. Arbeitsvertrag 326

C. Fehlen einer ausdrücklichen vertraglichen Vereinbarung .. 328
I. Mögliche Anspruchsgrundlagen 328
1. Gesetzliche Anspruchsgrundlagen 328
2. Stillschweigend geschlossene Verträge 329
a) Arbeitsvertrag 329
b) Ehegatteninnengesellschaft und Kooperationsvertrag 330
II. Fazit 333
D. Stillschweigend geschlossene Ehegatteninnengesellschaft .. 333
I. Rechtsentwicklung 334
II. Konkludente Eingehung eines Gesellschaftsverhältnisses 335
1. Voraussetzungen 335
2. Indizien für oder gegen ein Gesellschaftsverhältnis 337
a) Arbeitseinsatz 337
b) Geld- und Sachleistungen 339
c) Weitere Indizien 341
d) Bedeutung des Güterstandes 343
3. Beispiele aus der BGH-Rechtsprechung 345
a) Der klassische Fall 345
b) Weitere Beispiele aus der älteren Rechtsprechung des BGH 346
c) Die BGH-Rechtsprechung aus jüngerer Zeit .. 349
aa) Entscheidung vom 30.6.1999 349
bb) Entscheidung vom 25.6.2003 351
4. Kritik 352
III. Auseinandersetzung der Innengesellschaft 355
1. Entstehung des Auseinandersetzungsanspruchs ... 356
2. Höhe des Auseinandersetzungsanspruchs 357
a) Feststellung des Erwirtschafteten 357
b) Beteiligungsquote 358
3. Durchsetzung des Auseinandersetzungsanspruchs 359
IV. Ausgleichsanspruch und Zugewinnausgleich 360
1. Rangfolge 360
2. Wirtschaftliche Bedeutung des Ausgleichsanspruchs 361
V. Sonstiges 362
1. Voreheliche Zusammenarbeit 362
2. Verjährung, Verwirkung, Auslandsberührung 362
3. Haftung bei Beendigung der Mitarbeit 363
4. Gerichtliche Zuständigkeit 363
E. Stillschweigend geschlossener Kooperationsvertrag 364
I. Der Kooperationsvertrag bei Ehegattenmitarbeit 365

1. Entwicklung des Vertragstyps in der Rechtsprechung ... 365
2. Zustandekommen des Kooperationsvertrages ... 367
II. Ausgleichsanspruch ... 368
III. Kritik ... 370
IV. Sonstiges ... 371
F. Perspektiven: Neue Lösungswege? ... 373
G. Checklisten ... 377
I. Ansprüche aus Ehegatteninnengesellschaft ... 377
II. Ansprüche aus Kooperationsvertrag ... 378

6. Kapitel: Streitigkeiten um Bankkonten, Sparbücher, Bausparkonten und Wertpapiere ... 379
A. Übersicht ... 379
B. Streitigkeiten bei Einzelkonten ... 381
I. Berechtigung am Guthaben ... 382
II. Ausgleichsanspruch bei Kontoverfügungen des Vollmachtinhabers ... 387
1. Befugnis des Vollmachtinhabers im Außenverhältnis ... 387
2. Befugnis des Vollmachtinhabers im Innenverhältnis ... 388
a) Kontoverfügungen nach der Trennung ... 388
b) Kontoverfügungen während des Zusammenlebens ... 389
3. Folgen einer Vollmachtüberschreitung ... 389
4. Beweislast ... 390
5. Beispiele aus der Rechtsprechung ... 391
III. Kontoinhaberschaft bei Errichtung eines Sparkontos auf den Namen eines Dritten ... 392
C. Streitigkeiten bei Gemeinschaftskonten ... 394
I. Berechtigung am Guthaben ... 396
II. Ausgleichsanspruch bei missbilligten Kontoverfügungen ... 397
1. Kontoverfügungen während des Zusammenlebens 398
2. Kontoverfügungen nach der Trennung ... 399
3. Beweislast ... 400
4. Beispiele aus der Rechtsprechung ... 401
D. Streitigkeiten bei Bausparverträgen ... 403
E. Aufteilung von Wertpapieren ... 404
I. Grundsätze ... 404
II. Eigentum an depotverwahrten Wertpapieren ... 406
1. Prinzip der Rechtserhaltung ... 406

2. Bestimmung des Eigentümers 407
a) Einzeldepot 407
b) Gemeinschaftsdepot 408
F. Checklisten: Ausgleichsansprüche bei Kontoabhebungen .. 411
I. Einzelkonto mit Vollmacht 411
II. Oder-Konto 412

7. Kapitel: Auseinandersetzung um Steuerfragen 413
A. Übersicht 413
B. Aufteilung von Steuererstattungen und Steuerschulden ... 414
I. Interner Ausgleich bei positiven Einkünften 415
1. Ausgleichsmaßstab 416
a) Aufteilung der Steuerschuld nach dem Verhältnis der Einkünfte 416
b) Aufteilung der Steuerschuld nach dem Verhältnis der Steuerbeträge, die bei getrennter / Einzelveranlagung anfielen 417
c) Aufteilung des Erstattungsbetrages bzw. der Nachforderung im Verhältnis der gezahlten Steuern 420
d) Berücksichtigung einer „familienrechtlichen Überlagerung“ 421
2. Steuerausgleich und Unterhalt 423
3. Steuerausgleich und Zugewinnausgleich 424
II. Interner Ausgleich bei negativen Einkünften 424
C. Streitigkeiten um die Mitwirkung bei der Zusammenveranlagung 427
I. Mitwirkungspflicht 428
1. Grundsatz 428
2. „Familienrechtliche Überlagerung“ 429
3. Sonstiges 431
II. Verletzung der Mitwirkungspflicht 435
D. Streitigkeiten um die Zustimmung zum Realsplitting 436
I. Zustimmungspflicht 438
II. Verletzung der Zustimmungspflicht 441
III. Nachteilsausgleich bei erteilter Zustimmung 441
IV. Gerichtliche Zuständigkeit 444

8. Kapitel: Schadensersatzansprüche unter Ehegatten 445
A. Übersicht 445
I. Besonderheiten 446
II. Gerichtliche Zuständigkeit 448

B. Fallgruppen 449
I. Verletzungen des Körpers, der Gesundheit, der sexuellen Selbstbestimmung und Schäden durch Stalking 449
II. Verletzung der Eigentumsrechte an Haushalts- und anderen Gegenständen 450
III. Gesundheits- und Eigentumsverletzungen bei Verkehrsunfällen 452
IV. Aufwendungen zur Rückerlangung eines entzogenen Kindes 454
V. Pflichtverletzungen in Bezug auf das Umgangsrecht . 455
VI. Verletzung von Pflichten aus der ehelichen Lebensgemeinschaft 458
1. Persönlicher Pflichtenkreis 459
a) Verstöße gegen die eheliche Treuepflicht und Kindesunterschiebung 459
b) Sonstige Pflichtverletzungen 463
2. Vermögensrechtliche Pflichten 464
a) Vorprozessuale Kosten der Rechtsverteidigung . 464
b) Kosten der Verteidigung gegen Strafanzeige ... 465
c) Anschwärzen beim Arbeitgeber 466
VII. Pflichtverletzungen unterhaltsrechtlicher Art 466
1. Falsche Auskunft und Prozessbetrug 467
2. Ausnutzen eines unrichtigen Titels 469
3. Verzug mit der Auskunftserteilung 471
4. Schadensersatzpflicht aus anderen Gründen 472
VIII. Sonstige Pflichtverletzungen 474

9. Kapitel: Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch 479
A. Funktion und Anwendungsbereich 479
B. Unterhaltsregress 481
I. Gesetzeslücke 481
II. Anspruchsvoraussetzungen 482
III. Beispiele für das Bestehen eines Ausgleichsanspruchs 484
IV. Beispiele für das Nichtbestehen eines Ausgleichsanspruchs 488
V. Sonstiges 491
C. Kindergeldausgleich 494

10. Kapitel: Sonstige Ansprüche 497
A. Ansprüche aus Vermögensverwaltung 497
B. Ansprüche aus Treuhandverhältnissen 501

C. Bürgschaften und andere Sicherheiten: Ausgleichs- und Befreiungsansprüche 505
I. Bürgschaften 505
1. Außenverhältnis 505
2. Innenverhältnis 506
II. Andere Sicherheiten 507
D. Ausgleich bei gemeinsamen Forderungen 509
I. Gesamtgläubigerausgleich 509
II. Ausgleich unter Mitgläubigern 509
III. Lebensversicherungen 510
IV. Sonstige Forderungen 511
E. Herausgabeanspruch aus Alleineigentum 511
F. Zustimmungsansprüche bei Versicherungen 512
I. Kfz-Versicherung: Schadenfreiheitsrabatt 512
II. Sonstige Versicherungen 513
G. Ansprüche bei Berührung mit fremden Rechtsordnungen . 515
H. Sonstige Einzelfälle 520

11. Kapitel: Vermögensauseinandersetzung bei eingetragenen Lebenspartnerschaften 523

12. Kapitel: Kritik und Reformbedarf 527

Stichwortverzeichnis 531